



Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 3548 09001

Handel und Gastgewerbe

G IV 3 - vj 1/09

Fachauskünfte: (0711) 641-27 33

14.05.2009

Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe Baden-Württembergs im 1. Quartal 2009

Vorbemerkungen

Mit dem vorliegenden Bericht wird die Darstellung der Entwicklung von Umsatz (nominal und real) und Beschäftigung im saisonalen Verlauf in Form von monatlich veröffentlichten Messzahlen fortgesetzt. Die Berechnung der nominalen Messzahlen erfolgt mit Umsätzen ohne Mehrwertsteuer, dagegen basieren die zur Ermittlung realer Messzahlen verwendeten Preisindizes auf Verkaufspreisen einschließlich Mehrwertsteuer. Bei den Zahlen handelt es sich um vorläufige Ergebnisse. Die Wirtschaftszweiggliederung wurde ab dem Berichtsmonat Januar 2009 vollständig an die Wirtschaftszweigklassifikation 2008 (WZ 2008) angepasst.

Methodische Hinweise

Die Monatsstatistik im Gastgewerbe wird auf der Grundlage einer repräsentativen Stichprobe erstellt. Im Zeitablauf scheiden Unternehmen, die nicht mehr aktiv sind, kontinuierlich aus dieser Stichprobe aus. Um diesem „Stichprobensterben“ entgegenzuwirken, ist die Aufnahme neugegründeter Unternehmen (=Neuzugangsstichprobe) in die Erhebung notwendig.

Die Neuzugangsstichprobe bildet repräsentativ alle im Vorjahr neu im statistischen Unternehmensregister registrierten Unternehmen des Gastgewerbes ab und wurde im Berichtsmonat Januar 2007 erstmalig bundesweit in die Monatsstatistik des Gastgewerbes integriert. Das heißt, alle im Vorjahr neu im Unternehmensregister registrierten Gastgewerbeunternehmen erhalten hierbei eine Auswahlchance. Die aktuelle Neugründungsstichprobe im Gastgewerbe umfasst ca. 6 % des Umfangs der aktuellen Stichprobe im Gastgewerbe. Die Umsätze der Neuzugangsstichproben-Unternehmen werden 12 Monate rückwirkend berücksichtigt. Das heißt, ab den Berichtsmonaten Januar 2007 bzw. Januar 2008 stellen wir Ihnen die Veränderungsraten zum Vormonat (Dezember 2006 bzw. Dezember 2007) und zum Vorjahresmonat (Januar 2006 bzw. Januar 2007) auf der Grundlage einer überarbeiteten Stichprobe zur Verfügung und verbessern damit die Konjunkturbeobachtung am aktuellen Rand.

Damit die früheren Ergebnisse trotz der Neuzugangsstichprobe vergleichbar sind, werden ab sofort verkettete Messzahlen (rückwirkend ab Januar 2006) veröffentlicht. Verkettung bedeutet hierbei, dass ein konstanter Faktor das Niveau der Messzahlenreihe 2008 an das der bisherigen Messzahlenreihe anpasst. Die aktuelle Konjunkturentwicklung bleibt dabei erhalten, Zeitreihen können besser analysiert werden.

Außerdem wird ein Teil des bisherigen Schätzverfahrens für fehlende Unternehmensmeldungen durch eine leistungsfähigere Methode ersetzt, die wirtschaftszweigspezifische, saisonale, kalendarische und regionale Einflüsse auf die Konjunkturentwicklung besser berücksichtigt.

1. Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe Baden-Württembergs seit Januar 2008

– Basis 2005 = 100 –

Jahr	Umsatz				Beschäftigte					
	nominal		real ¹⁾		insgesamt		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
	Messzahl	% ²⁾	Messzahl	% ²⁾	Messzahl	% ²⁾	Messzahl	% ²⁾	Messzahl	% ²⁾
2008	105,1	+ 2,8	98,6	+ 0,2	102,6	+ 2,4	101,1	- 0,5	103,7	+ 4,7
Januar	86,3	+ 3,5	81,9	+ 0,6	97,8	+ 1,3	98,5	- 0,2	97,2	+ 2,6
Februar	89,9	+ 6,5	85,1	+ 3,9	98,3	+ 2,6	98,6	- 0,2	97,9	+ 4,9
März	98,0	- 0,1	92,4	- 2,8	100,1	+ 2,4	100,4	- 0,5	99,8	+ 4,7
April	102,9	- 2,4	97,6	- 4,6	101,2	- 0,3	100,8	- 1,8	101,4	+ 0,9
Mai	113,0	+ 2,9	106,8	+ 0,6	103,6	+ 1,2	102,3	- 1,4	104,5	+ 3,3
Juni	108,9	+ 2,3	102,5	+ 0,4	103,2	+ 0,5	102,0	- 1,8	103,9	+ 2,2
Juli	116,6	+ 4,5	109,0	+ 1,7	104,5	+ 1,5	102,2	- 0,6	106,1	+ 3,1
August	109,3	+ 3,5	102,3	+ 0,8	105,7	+ 3,4	103,8	+ 0,4	107,1	+ 5,8
September	111,8	+ 2,5	104,2	-	105,7	+ 2,8	103,1	- 1,2	107,5	+ 5,9
Oktober	115,0	+ 6,2	107,1	+ 3,0	104,6	+ 3,7	101,7	- 0,1	106,7	+ 6,7
November	101,5	+ 5,1	94,6	+ 2,5	103,5	+ 5,4	99,9	+ 0,8	106,1	+ 9,0
Dezember	108,5	+ 0,2	100,3	- 2,3	103,2	+ 4,6	99,9	+ 1,1	105,6	+ 7,3
2009										
Januar	85,9	- 0,5	79,7	- 2,7	101,3	+ 3,6	97,5	- 1,0	104,1	+ 7,1
Februar	84,6	- 5,9	78,1	- 8,2	101,7	+ 3,5	96,8	- 1,8	105,4	+ 7,7
März	95,6	- 2,5	88,2	- 4,5	103,8	+ 3,6	98,2	- 2,2	107,9	+ 8,1
April										
Mai										
Juni										
Juli										
August										
September										
Oktober										
November										
Dezember										

1) In Preisen von 2005. – 2) Veränderung jeweils gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum.

2. Umsatz im Gastgewerbe Baden-Württembergs im 1. Quartal 2009 nach Wirtschaftszweigen

– Basis 2005 = 100 –

Nummer der Systematik	Wirtschaftsgliederung	Umsatz					
		1. Quartal 2009	1. Quartal 2008	4. Quartal 2008	1. Quartal 2009	1. Quartal 2008	4. Quartal 2008
		in jeweiligen Preisen			in Preisen des Jahres 2005		
55	Beherbergung	81,5	85,7	106,5	75,0	80,7	98,4
	darunter						
551	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	83,0	87,4	108,6	76,4	82,3	100,4
56	Gastronomie	93,0	94,8	109,5	86,0	89,7	101,7
561	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u.Ä.	91,0	91,4	107,1	84,1	86,4	99,5
562	Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen	102,0	106,6	117,0	94,0	100,7	108,4
563	Ausschank von Getränken	93,6	100,8	114,9	86,7	95,3	106,9
	Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	88,7	91,4	108,3	82,0	86,5	100,7

3. Umsatz im Gastgewerbe Baden-Württembergs im 1. Quartal 2009 nach Wirtschaftszweigen in %

Nummer der Systematik	Wirtschaftsgliederung	Veränderung der Umsatzwerte			
		1. Quartal 2009 gegenüber		1. Quartal 2009 gegenüber	
		1. Quartal 2008	4. Quartal 2008	1. Quartal 2008	4. Quartal 2008
		in jeweiligen Preisen		in Preisen des Jahres 2005	
55	Beherbergung	– 4,9	– 23,5	– 7,1	– 23,8
	darunter				
551	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	– 5,0	– 23,6	– 7,2	– 23,9
56	Gastronomie	– 1,9	– 15,1	– 4,1	– 15,4
561	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u.Ä.	– 0,4	– 15,0	– 2,6	– 15,5
562	Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen	– 4,3	– 12,8	– 6,7	– 13,3
563	Ausschank von Getränken	– 7,1	– 18,5	– 9,1	– 18,9
	Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	– 3,0	– 18,1	– 5,1	– 18,6

4. Beschäftigtenzahl im Gastgewerbe Baden-Württembergs im 1. Quartal 2009 nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Systematik	Wirtschaftsgliederung	Beschäftigte			Veränderung der Beschäftigtenzahl						
		insgesamt	davon		insgesamt	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	1. Quartal 2009 gegenüber			
			Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte				1. Quartal 2008	4. Quartal 2008	1. Quartal 2008	4. Quartal 2008
		1. Quartal 2009			1. Quartal 2008	4. Quartal 2008	1. Quartal 2008	4. Quartal 2008	1. Quartal 2008	4. Quartal 2008	
2005 = 100			%								
55	Beherbergung	97,6	94,4	101,4	– 1,6	– 5,9	– 3,8	– 5,7	+ 1,1	– 6,2	
	darunter										
551	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	99,0	95,3	104,2	– 0,8	– 5,2	– 3,6	– 5,4	+ 3,1	– 4,8	
56	Gastronomie	104,4	99,7	107,3	+ 6,2	+ 0,8	– 0,1	– 1,0	+ 9,9	+ 1,7	
561	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u.Ä.	101,6	97,5	104,2	+ 6,0	– 0,5	+ 0,6	– 2,8	+ 9,4	+ 1,0	
562	Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen	119,0	111,2	124,8	+ 4,8	+ 2,5	– 0,1	+ 8,8	+ 8,3	– 1,7	
563	Ausschank von Getränken	104,7	99,9	105,5	+ 8,6	+ 4,9	– 5,0	– 3,3	+ 12,8	+ 7,2	
	Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	102,3	97,5	105,8	+ 3,6	– 1,4	– 1,7	– 3,0	+ 7,6	– 0,4	